Förderung Heizungsoptimierung Wärmepumpen

Ökoförderung – Steirischer Umweltlandesfonds 1.1.2018 bis 31.10.2019

Antragstellung vor der Investition bei den beauftragten Einreichstellen, z. B.:
Regionalenergie Steiermark - **genaue Ablaufbeschreibung** siehe Seite 4

Förderhöhen max. **25 % der Investitionskosten inkl. USt.** (bei möglichem Vorsteuerabzug ohne USt.), jedoch höchstens:

Förderung bei Neubauten	Förderung [€] max.
Grundwasser-Wärmepumpe	3.900.-
Erd-Wärmepumpe Tiefensonde	3.300,-
Erd-Wärmepumpe Flächenkollektor	2.400,-
Luft-Wärmepumpe	900,-

Kesseltauschförderung beim Umstieg von	auf	Förderung [€] max.
Kohle, Torf, Öl fossil, Flüssiggas	**Grundwasser-Wärmepumpe**	5.400,-
Erdgas		3.900,-
Biomasseheizung ohne automatische Beschickung, Wechselbrandkessel		4.200,-
Biomasseheizung mit automatischer Beschickung		3.000,-
Elektrodirektheizung		3.900,-
Luftwärmepumpe		3.000,-
Kesseltauschförderung beim Umstieg von	**auf**	**Förderung [€] max.**
Kohle, Torf, Öl fossil, Flüssiggas	**Erd-Wärmepumpe Tiefensonde**	4.800,-
Erdgas		3.300,-
Biomasseheizung ohne automatische Beschickung, Wechselbrandkessel		3.900,-
Biomasseheizung mit automatischer Beschickung		2.400,-
Elektrodirektheizung		3.300,-
Luftwärmepumpe		2.400,-
Kesseltauschförderung beim Umstieg von	**auf**	**Förderung [€] max.**
Kohle, Torf, Öl fossil, Flüssiggas	**Erd-Wärmepumpe Flächenkollektor**	3.600,-
Erdgas		2.400,-
Biomasseheizung ohne automatische Beschickung, Wechselbrandkessel		2.700,-
Biomasseheizung mit automatischer Beschickung		1.800,-
Elektrodirektheizung		2.400,-
Luftwärmepumpe		1.800,-

Stand: Jänner 2019

powered by klima+ energie fonds

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klima- und Energie-Modellregionen" durchgeführt.

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Kesseltauschförderung beim Umstieg von	auf	Förderung [€] max.
Kohle, Torf, Öl fossil, Flüssiggas	**Luft-Wärmepumpe**	1.800,-
Erdgas		900,-
Biomasseheizung ohne automatische Beschickung, Wechselbrandkessel		1.200,-
Elektrodirektheizung		900,-

Diese Obergrenzen gelten pro Haus/Wohnung, Kommunal- oder Vereinsobjekt, etc.; ab 2 Häuserr auf getrennten Grundstücken oder ab 3 Wohneinheiten (mind. je 30 m²) pro Einheit

Pauschalzuschläge [1]	Förderung [€]
Ausführung in **Kombination** mit einer **hybriden Biomasseheizung**	500,-
Grundwasser- oder Erd-Wärmepumpe in **Kombination** mit einer **geförderten solarthermischen Anlage** bei **Ein- und Zweifamilienwohnhäusern**	500,-
Grundwasser- oder Erd-Wärmepumpe in **Kombination** mit einer **geförderten solarthermischen Anlage** bei **Mehrfamilienwohnhäusern** (ab 3 Wohneinheiten), **Sondernutzung, unternehmerischer Nutzung**	1.000,-
Schichtladespeicher + Frischwassermodul in Kombination mit einer geförderten solarthermischen Anlage	1.075,-
Frischwassermodul allein	200,-
hydraulischer Abgleich gemäß Anhang (Muster) bei bestehenden Ein- und Zweifamilienwohnhäusern	200,-
hydraulischer Abgleich gemäß Anhang (Muster) bei bestehenden Mehrfamilienwohnhäuser (ab 3 Wohneinheiten)	100,- je Wohneinheit
ergänzende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung am Heizsystem bei Bestandsgebäuden (z.B. Dämmung der Verteilleitungen außerhalb des Heizraums in unbeheizten Räumen, Einbau von automatischen Thermostatventilen)	Mit 25 % der zurechenbaren Investkosten begrenzt, max. 400,-
Pumpentausch (Ein- und Zweifamilienwohnhaus max. 3 Pumpen)	85,- je Pumpe

[1] Diese Pauschalzuschläge (inkl. USt. bzw. bei möglichem Vorsteuerabzug exkl. USt.) können bei Kombination mehrerer Förderungen nur einmalig bei *einer* dieser Förderungen in Anspruch genommen werden.

Förderungswerber/innen sind:

- ✓ Eigentümer/innen, Hauptmieter/innen, Pächter/innen, Wohnungseigentumswerber/innen, dinglich Nutzungsberechtigte von Wohngebäuden sowie Wohnbauträger
- ✓ Unternehmen mit dem Unternehmenszweck in der Zurverfügungstellung von Wohnungen im Rahmen der De-minimis-Beihilfenregelung
- ✓ Betreiber/innen von Schulen, Kindergärten, Pflegeheimen, öffentlichen Sportanlagen sowie Gemeindevertretungen für deren eigene Gebäude
- ✓ Vereine für Vereinszwecke genutzte Gebäude(teile), sofern die Vereine nicht unternehmerisch tätig sind oder die Förderung im Rahmen der De-minimis-Beihilfenregelung gewährt werden kann
- ✓ Kleinstunternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz unter 2 Mio. EUR ist, sofern eine De-minimis-Förderung möglich ist.

Wesentliche Voraussetzungen:

- ✓ keine weiteren Zuschüsse oder Förderungen seitens anderer Landesdienststellen (z. B.: Wohnbauförderung – Wohnhaussanierung)
- ✓ Die Anlage muss von einem befugten Unternehmen errichtet werden
- ✓ **Lieferungen und Leistungen** für die zu fördernde Anlage wurden **noch nicht getätigt**
- ✓ Verwendung von **ausschließlich neuen** (nicht gebrauchten) **Komponenten/ Anlagenteilen**
- ✓ ein **Fernwärmeanschluss** aus erneuerbaren Energieträgern oder aus hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung für das Gebäude ist **nicht möglich**
- ✓ der Heizwärmebedarf **HWBSK (Standortklima)** darf bei **Bestandsgebäuden** bei **Luftwärmepumpen nicht größer als 70 kWh/m²a** sein. Nachweis mittels **gültigem Energieausweis**
- ✓ **Erreichen einer entsprechenden Jahresarbeitszahl (JAZ); nachgewiesen mittels Tools JAZcalc**, abhängig ob reiner Heizbetrieb (JAZ ≥ 4,0) oder Raumwärme und Warmwasser (JAZ ≥ 3,5) kombiniert, **COP-Wert** der Wärmepumpe für die Berechnung entweder aus JAZcalc-Datenbank oder Prüfung einer akkreditierten Prüfanstalt
- ✓ **Die Wärmeleistung** der Wärmepumpe darf nachweislich die **Heizlast nicht überschreiten**
- ✓ **Wärmemengenzähler** am Ausgang der Wärmepumpe und **separater Stromzähler**
- ✓ **Luftwärmepumpen nur in Kombination** mit entsprechender Photovoltaikanlage (2 kWp und mind. 1 kWp pro 5 kW Nennleistung der Wärmepumpe) oder thermische Solaranlage (mind. 4 m² Aperturfläche) bzw. bei Bestandsgebäuden mit bivalent alternativ betriebener Biomasseheizung
- ✓ Die **Altanlage muss** im Zuge des Kesseltausches **nachweislich außer Betrieb genommen** werden (Bestätigung vom Installateursbetrieb)
- ✓ Bei **neuen Pumpen** (ausgenommen Trockenläuferpumpen) ist ein **Magnetabscheider** vorzusehen. Es wird empfohlen das Heizungswasser zu überprüfen, ggf. aufzubereiten und bei Bedarf einen Schlammabscheider zu installieren
- ✓ **Verbindungsleitungen** im Heizraum müssen **gedämmt** sein
- ✓ Bei **Neubauten** ist ein **hydraulischer Abgleich** durchzuführen
- ✓ **Vor der Errichtung der Anlage** muss zumindest eine **Energiespar-Beratung** (90 Minuten) von einer *Ich tu's – Beraterin* / einem *Ich tu's - Berater* zur Festlegung der optimalen Heizungsform sowie zur Feststellung allfälliger bautechnischer Optimierungspotenziale in Anspruch genommen werden. Bei neuen Ein- und Zweifamilienhäusern ist eine kostenlose *Ich tu´s Erstberatung* (30 Minuten) ausreichend.

Wärmepumpen

Ökoförderung - Steirischer Umweltlandesfonds

1.1.2018 – 31.10.2019

Förderablauf

1. Registrierung durch Einreichstelle: Regionalenergie Steiermark

Vorzulegende Unterlagen:

aktuelles, vollständig ausgefülltes **Registrierformular der Regionalenergie Steiermark**

2. Förderungsantrag – Bestätigungen (max. 8 Monate nach Registrierung)

Vorzulegende Unterlagen: (Senden an: antrag@regionalenergie.at)

- **Bestätigungsblatt**
  - **Bestätigung** des **Förderungswerbers**
  - **Bestätigung** der **Gemeinde**
  - **Bestätigung** durch gewerblich **befugten Unternehmer (zertifizierter Wärmepumpeninstallateur)**
- **Endabrechnung** in Form von Rechnungen und Zahlungsnachweisen (in Kopie)
- **Fotos der gesamten Wärmepumpenanlage** (inkl. Wärmemengenzähler, Stromzähler, isolierte Leitungen)
- **Bestätigung** bzw. **Rechnung und Zahlungsnachweis** (in Kopie) **über die verpflichtende Energieberatung**
- **Nachweis der Jahresarbeitszahl (JAZ)** durch **zertifizierten Wärmepumpeninstallateur**
- **Energieausweis** (in Kopie)
- **Abnahmeprotokoll** durch einen **zertifizierten Wärmepumpeninstallateur**
- **Fernwärmebestätigung der Gemeinde bzw. des Fernwärmebetreibers**
- **Ggf. Hydraulischer Abgleich** (Protokoll; **für Neubauten verpflichtend**)
- **Dokumentation der Zählerstände von Stromzähler und Wärmemengenzähler vom Tag der Inbetriebnahme** (Fotoprotokoll)
- **Checkliste** vollständig ausgefüllt

Antragsformular und Richtlinien sind
erhältlich unter www.regionalenergie.at - Menüpunkt Förderungen/Kosten

Weitere Informationen:
Regionalenergie Steiermark, Franz Haberhofer, Gerlinde Gutkauf
Florianigasse 9, 8160 Weiz, Tel. 03172 – 30321 DW 5672 bzw. DW 5674
antrag@regionalenergie.at

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihr kompetenter Ansprechpartner

HEIZUNG • WASSER • BÄDER
SOLAR • ALTERNATIV-ENERGIE
FUCHS Installationen GmbH.
8081 Heiligenkreuz /W. • Oberlabill 64
03116 / 21 0 88 • www.fuchs-installationen.at

Nähere Informationen & Kontakt

Reiterer & Scherling
Ingenieurbüro | Unternehmensberatung
Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Ernst Reiterer
+43 664 3540005
ernst.reiterer@reiterer-scherling.at

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten bzw. ist eine Haftung ausgeschlossen.
Quelle: Regionalenergie Steiermark